

Tagesordnung 1 Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 01.03.2005

Vorlage Nr. 05-F-02-0011

***Lärmbelästigung durch Ausweichverkehr aufgrund der LKW-Maut mindern
- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 14.02.2005 -***

Auch in der Landeshauptstadt Wiesbaden kann davon ausgegangen werden, dass der Ausweichverkehr der LKW von den mautpflichtigen Autobahnen auf Bundesstraßen merklich zunehmen wird. Dadurch werden die Anwohner vor allem in an den an betroffenen Bundesstraßen gelegenen Vororten einer verstärkten Lärmbelästigung ausgesetzt.

Der Ausschuss Planung, Bau und Verkehr möge daher beschließen:

- a) Der Magistrat wird gebeten zu berichten, inwieweit schon Erfahrungen über ein verstärktes LKW-Aufkommen aufgrund des Ausweichverkehrs vorliegen und auf welchen Streckenabschnitten mit solchen Beeinträchtigungen zu rechnen sein wird.
- b) Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten dafür Sorge zu tragen, dass
 1. in der Lärmschutzplanung der Landeshauptstadt Wiesbaden der Ausweichverkehr aufgrund der LKW-Maut Berücksichtigung findet;
 2. entsprechende Ausweichstrecken für den LKW-Verkehr ausgewiesen werden;
 3. wenn nötig, Teile der betroffenen Bundesstraßen für den LKW-Verkehr zeitlich begrenzt gesperrt werden;
 4. über weitere Gegenmaßnahmen wie z.B. Lärmschutzhecken, Bodenwälle oder Tempolimits nachzudenken.

Beschluss Nr. 0042

Der Antrag wird angenommen mit der Maßgabe, dass die Ziffer 4 (Buchstabe b) folgende Fassung erhält:

4. weitere Gegenmaßnahmen wie z. B. Lärmschutzhecken, Bodenwälle oder Tempolimits geprüft und in Betracht gezogen werden.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2005

Dr. Claussen
stellv. Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .03.2005

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2005

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister